



MARIA RAST

WOCHEN INFO

Sonntag 6.3.11 – 13.3.11

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	6.3.	9.00	Familienmesse – es musiziert die Musikscharband Intention: Fam. Strnad f. verst. Vater z. Sterbetag Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanierung anschl. Pfarrkaffee mit Faschingsbuffet
		10.30	Messe in Scheiblingstein
Mo	7.3.	19.30	Glaubensgespräch in MH
Di	8.3.	15.30	EKO – Vorbereitung
		17.00	Jungschar
		18.30	Legio Mariä
Mi	9.3.	9.00	Müiterrunde
		19.00	Aschermittwoch - Liturgie in MH Messe und Aschenkreuz
Do	10.3.		
Fr	11.3.	19.00	Kreuzweg
Sa	12.3.	18.00	Rosenkranz
So	13.3.	9.00	Messe
		10.30	Messe in Scheiblingstein

1. Lesg: Dtn 11, 18.26-28.32

2. Lesg: 3,21-25a.28

Evang: Mt 7, 21 – 27

Hören und Handeln

„Wer diese meine Worte hört und danach handelt“, besitzt, so Jesus am Ende der Bergpredigt, für das Bauwerk seines Lebens das richtige Fundament. Was Jesus bei seinen Hörerinnen und Hörern erreichen möchte, ist, dass sie tun, was er ihnen soeben gepredigt hat: die Feinde lieben; die größere Gerechtigkeit verwirklichen, die nicht vergilt, sondern den Feinden Gutes wünscht; Treue und Versöhnung leben; Gutes tun, ohne gleich eigene Vorteile zu erwarten; der Sorge um das Reich Gottes alles andere unterordnen; beten aus vollem Vertrauen.

Die Lehre, die Jesus am Berg verkündet, will die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht mit Geboten und Verboten erschlagen.

Die Lehre, die Jesus am Berg verkündet, will im Leben umgesetzt werden.

Die Praxis des Glaubens, das Handeln nach dem Evangelium, ist das einzige tragfähige Fundament für das eigene Leben. Die Aufforderung Jesu lautet:

hört und lebt danach! Die Antwort kann sich nur jeder selber geben: was davon lebe ich und: wie viel von dem, was ich für wahr halte, setze ich in meinem Leben um?

Blumen am Altar

Der stets adrette Blumenschmuck auf den Altären wird in der Fastenzeit „auf Sparflamme“ gestellt – Anlass, dafür einerseits die beiden Damen Jonak und Palmberger für ihr Wirken vor den Vorhang zu bitten und andererseits alle anzusprechen, ab Ostern das eine oder andere Mal bitte die Schmückung zu übernehmen.



Der Rechnungsabschluss 2010

wurde in der PGR-Sitzung vom 2. März von den Herren Steger sen. und jun. vorgelegt und einstimmig genehmigt.



Das ordentliche Budget schloss - auch dank unserer gemeinsamen finanziellen Anstrengungen – ausgeglichen, während die Aufwendungen des außerordentlichen Haushaltes (Anschaffung Orgel und Verstärkeranlage, Sanierung der Toilettenanlagen im Pfarrsaalgebäude) zum Teil durch Auflösung einer Orgelrücklage abgedeckt wurden. Erfreulicherweise zeichnet sich beim Heizölverbrauch dank penibelst überlegter und durchgeführter Schaltungen der Heizanlage eine erhebliche Verbrauchseinsparung ab. Für Interessierte steht an den beiden Sonntagen 13. und 20. März nach der hl. Messe Herr Steger zur Einsichtnahme und Erläuterung des Jahresabschlusses zur Verfügung.

9. März -

Ascher - mittwoch

Die österliche Bußzeit – die Zeit der 40 Tage vor Ostern – ist keine Zeit äußerlicher Riten. Jeder von uns ist aufgerufen,



seine Lebensform zu überprüfen nach den Richtlinien Jesu Christi! Wer das ehrlich meint, wird vermutlich sehr viel zu tun haben!!! Es muss nicht alles erneuert werden, aber die wichtigsten Bereiche des eigenen Lebens im Sinne Christi zu überprüfen, zu kontrollieren (offen und ehrlich) - das wäre vermutlich die ehrlichste und auch wirksamste Erneuerung des eigenen Lebens. Versuchen wir es! Ich wünsche jedem – jeder von uns – auch mir – dass sich einiges in unserem Leben erneuert.

19.00 Uhr gemeinsame Feier der Liturgie für beide Pfarren in MH